



Das Sinclair-Haus, Foto: Ulrich Fogel

Der Mensch in seinem Verhältnis zu Kunst, Kultur und Natur

– diesen Schwerpunkt hat sich das Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg vor der Höhe für seine Arbeit gesetzt. Unter diesem Thema präsentiert es im spätbarocken Ambiente des 1708 erbauten Museumsgebäudes internationale Moderne Kunst. Mit 300 qm Fläche gehört das Ausstellungshaus zu den kleineren in der Region. In der Ausstattung und in der Qualität der Ausstellungen muss es sich jedoch vor den größeren Häusern keineswegs verstecken.

Benannt ist das Bad Homburger Gebäude nach dem Diplomaten, Philosophen und Dichter Isaac von Sinclair (1775 – 1815), der in Homburg v.d.H. geboren wurde. Sinclair war ein enger Freund des Dichters Friedrich Hölderlin. Auf seine Initiative kam Hölderlin nach Homburg, wo er mehrere Jahre lebte. Als Patensohn des Landgrafen Friedrich V. von Hessen-Homburg trat Sinclair 1798 in die landgräfliche Regierung ein. Sinclairs Leben war bewegt, ein Hochverratsprozess gegen ihn wirbelte viel Staub auf, politisch durchlief er eine Wandlung vom Verfechter der Französischen Revolution zum konservativen Diplomaten und Anhänger der Adelschicht. 1814 vertrat Sinclair die Landgrafschaft Hessen-Homburg auf dem Wiener Kongress, auf dem Europa nach der Niederlage Na-

Moderne Kunst und Natur im Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg

Von Dr. Heidi Fogel

poleons in den Koalitionskriegen neu geordnet wurde.

Das zweigeschossige Hauptgebäude in der Bad Homburger Löwen-gasse 15 ist architektonisch der Neu-Isenburger Bansa-mühle auffallend ähnlich. Beide Häuser wurden etwa zur gleichen Zeit errichtet – die Bansa-mühle 1706, das Sinclair-Haus zwei Jahre später. 1978 wurde das verfallene Gebäude in Bad Homburg auf Initiative des Industriellen Herbert Quandt von der Kulturstiftung der Altana AG angekauft, restauriert und drei Jahre später als Ausstellungshaus eröffnet. 2017 führte Quandts Tochter, Susanne Klatten, die Altana-Stiftung mit der 2012 von ihr gegründeten Stiftung Nantesbuch zusammen, die zurzeit im bayerischen Voralpenland bei Bad Heilbrunn eine zweite Einrichtung mit dem Bildungsschwerpunkt »Kunst und Natur« aufbaut. Die Stiftung will in der Auseinandersetzung mit der Kunst das Bewusstsein für die Verantwortung des Menschen für die Natur schärfen. Sie verfolgt dezidiert bildungs- und gesellschaftspolitische Ziele. »Eine Gesellschaft, die im Einvernehmen mit ihren natürlichen und kulturellen Grundlagen lebt«, heißt es auf der Internetseite der Stiftung, »handelt auf der Grundlage von Erkenntnis, Verantwortungsbewusstsein und Respekt. Kunst und Natur geben entscheidende Impulse

für die Gestaltung einer solchen Gesellschaft.« (<https://stiftung-nantesbuch.de/stiftung/kunst-natur>).

Das Museum Sinclair-Haus zeigt Einzel- und Themenausstellungen, die jeweils von einem reichhaltigen, interdisziplinären Veranstaltungsprogramm für Erwachsene und Kinder begleitet werden. Abends können erwachsene Besucher an Lesungen und Vorträgen, Konzerten und Workshops teilnehmen. Öffentliche Führungen durch die aktuelle Ausstellung finden sonntags vormittags statt.

Das Museum steht Ausstellungsbesuchern nur nachmittags offen. Vormittags sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedoch nicht untätig, sondern widmen sich der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Nach Anmeldung führen sie Schul- und Kindergarten- gruppen durch die aktuellen

Ausstellungen. Danach dürfen die Kinder im Atelier des Hauses selbst künstlerisch tätig werden. Das Sinclair-Haus bietet außerdem für Schulkinder mehrtägige kreative Ferienkurse an. Mit Schulen in Bad Homburg und Stierstadt arbeitet das Museum langfristig zusammen. So steht für die Viertklässler der Bad Homburger Hölderlin-Grundschule einmal wöchentlich der KulturTag auf dem Stundenplan, an dem sich Schülerinnen und Schüler - inspiriert von den Themen der Ausstellun-



Untitled, 2016, alle Rechte © Juul Kraijer



Untitled, 2016-2017, alle Rechte © Juul Kraijer

gen im Sinclair-Haus – mit Bilden- der Kunst, Musik, Tanz, Schauspiel und Literatur auseinandersetzen.

Zwischen dem 1. März und dem 1. Juni 2020 zeigt das Sinclair-Haus unter dem Titel »Zweiheit« Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien und Filme der 1970 geborenen Niederländerin Juul Kraijer. Die Künstlerin beschäftigt sich in ihrem Werk mit der Natur des Menschen. Der menschliche Körper dient ihr dabei als Projektionsfläche für die Darstellung der »Zweiheit« von Sichtbarem und Unsichtbarem, von Innerem und Äußerem, von Körper und Geist. Die entrückt wirkenden, isoliert von Zeit und Raum dargestellten Gesichter oder nackten weiblichen Körper befinden sich in Wandlung, die zu ihrer Vereinigung mit der Natur führen: Die Gesichter sind mit Insekten und Meerestieren bedeckt, Körper in inszenierter Haltung verschmelzen mit Tie-

ren oder sind Keimboden für Wurzeln, Zweige und Blätter. Köpfe sind gespiegelt, als würden sie sich selbst beobachten. Die Darstellungen wirken rätselhaft und entziehen sich eindeutigen Erklärungen – wie die menschliche Psyche, die hier nach außen gekehrt wird. Die Werke können verstören, einige wirken geradezu unheimlich. Gleichzeitig strahlen sie Stille aus, denn die dargestellten Menschen scheinen unberührt von ihrer Verwandlung. Manche Zeichnungen und Fotografien weisen auf die griechische Mythologie hin – erinnern z.B. an Daphne, die sich in einen Baum verwandelt, oder an Medusa, deren Kopf von Schlangen umwoben ist. Die surrealen Menschenansichten im Homburger Barockhaus sind auf jeden Fall einen Besuch wert.

Das Museum Sinclair-Haus ist dienstags von 14 bis 20 Uhr, mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr, an Wochenenden und

Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt moderate 6 € (ermäßigt 4 €, mittwochs kostenlos). Inhaber einer Frankfurter Museumsufercard haben freien Eintritt.

Nach einem Besuch des Sinclair-Hauses lädt der angrenzende Park des Bad Homburger Schlosses, der teils als Barockgarten, teils als Landschaftspark gestaltet ist, zu einem Spaziergang ein. Das Schloss selbst, einst Sommersitz Kaiser Wilhelms II., ist wegen Renovierungsarbeiten zurzeit verhängt, die Innenräume sind nur eingeschränkt zu besichtigen. Einen Abstecher lohnt unbedingt auch die dem Sinclair-Haus direkt gegenüberliegende evangelische Erlöserkirche, eine mit Mosaiken reichhaltig ausgestattete monumentale Basilika mit vier Türmen. Das neuromanische Bauwerk ist ein außergewöhnliches Zeugnis des Kirchbauprogramms Kaisers Wilhelms II.

Die Region
ist Heimat



www.fraport.de



Stadt, Land, Fluss – unsere Region ist schön und vielseitig. Damit es so bleibt, engagieren wir uns für Vereine und Umweltprojekte in der Region. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

Fraport. Aktiv für die Region

Telefon (0 61 02) 3 48 21 · Fax (0 61 02) 3 44 66

WALZ WÄRME GmbH · Peterstraße 1 · 63263 Neu-Isenburg

